

An die  
Pfarrerinnen und Pfarrer  
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Liebe Schwestern und Brüder,

mit der Jahreslosung 2016 grüße ich Sie herzlich: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13).

Sie halten das Kollektenheft für das Jahr 2016 in den Händen. Ihr persönliches Engagement und das der Mitarbeitenden Ihrer Gemeinde sorgt wie jedes Jahr dafür, dass vielen Menschen direkt geholfen werden kann. Ohne diese tatkräftige Mithilfe könnten die Empfänger ihre Arbeit in den unterschiedlichsten Lebensbereichen nicht fortführen. Daher danke ich Ihnen herzlich, auch im Namen der vielen Menschen, denen Ihre Kollekten zugute kommen.

Bitte geben Sie meinen Dank auch an Ihre Gemeinden weiter!

In der Jahreslosung 2016 liegt ein Versprechen. Gott sagt uns zu, bei uns zu sein, wenn wir seine Nähe brauchen. Mit unseren Kollektengaben im Gottesdienst können wir etwas dafür tun, dass dieses Versprechen konkrete Gestalt gewinnt. Wir können dazu beitragen, das Lebensumfeld bedürftiger Menschen zu verbessern.

Dieses veranschaulichen die Kollekten-Beispiele:

Flüchtlingen wird geholfen, die nach einer langen Flucht vor unmenschlichen Lebensbedingungen und Krieg zu uns kommen. Junge Frauen, die durch eine Schwangerschaft in finanzielle Notlagen geraten sind, finden in den evangelischen Beratungsstellen Beistand und fachkundigen Rat. Menschen in Afrika und Asien erfahren Unterstützung im Klima- und Umweltschutz. Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben, erhalten therapeutische Hilfen. Durch innovative missionarische Projekte wird der christliche Glaube neu zu Gehör gebracht.

Zum ersten Mal werden in diesem Jahr durch eine eigene Kollekte bedrängte und verfolgte Christen in der Welt unterstützt. Die aktuellen Entwicklungen weltweit zeigen uns, wie wichtig diese Hilfe ist.

Als Christinnen und Christen leben wir in einer weltweiten Gemeinschaft, die nicht an den Grenzen der Länder oder Kontinente endet. Wir können etwas von dem weitergeben, was wir selbst empfangen haben. Auch darin liegt die Botschaft der Losung des kommenden Jahres.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2016.

Ihre



Annette Kurschus,  
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

## **Hinweise zum Kollektenplan 2016:**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den nachstehenden Kollektenplan für das Jahr 2016 festgesetzt.

Der Kollektenplan überlässt wie bisher an 12 Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden bzw. den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte.

Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet. Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.

Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest. Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin/des Superintendenten einzuholen. Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (z. B. bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (z. B. in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden. Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

Kollekten sollen nach dem Spenderwillen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden. Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 10. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises und von dort bis zum 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Landeskirchenkasse abzuführen. Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise dazu und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekten“.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die Arbeitshilfe kann als Broschüre beim Landeskirchenamt bestellt werden und findet sich auf der landeskirchlichen Internetseite unter <http://www.evangelisch-in-westfalen.de> unter „Service/Download“.



**1. Januar 2016, Neujahr**

## **Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD**

### **Reformationsjubiläum in Wittenberg 2017**

Die Evangelische Kirche will im Jubiläumsjahr 2017 mit einem „Schaufenster“ des reformatorisch geprägten Glaubens zeigen, dass die Reformation weit über Deutschland hinaus gewirkt hat. Jugendliche und junge Erwachsene, Frauen und Männergruppen, Chöre und Gemeindeinitiativen aus vielen Ländern werden neben offiziellen Kirchenvertretern eingeladen. Vielen dieser Gruppen ist eine Teilnahme nur möglich, wenn sie finanziell aus Deutschland unterstützt werden.

#### **Kurzfassung**

Das lebendige Erbe der Reformation darstellen – ein großes Projekt. Zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 werden Christen und Gemeinden aus der gesamten Ökumene und vielen Ländern der Welt nach Wittenberg eingeladen. Der Kirchentag, ein Jugendcamp und vielfältige Ausstellungen werden dieses Erbe bezeugen. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass möglichst viele an diesem Ereignis teilnehmen können.

Informationen über die Ökumene- und Auslandsarbeit der EKD im Internet siehe:  
[www.ekd.de/ausland\\_oekumene](http://www.ekd.de/ausland_oekumene)

**3. Januar 2016, 2. Sonntag nach dem Christfest**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

10. Januar 2016, Erster Sonntag nach Epiphania

## **Für Projekte zum Themenjahr „Weite wirkt. Reformation und die Eine Welt“**

„Weite wirkt - Reformation und die Eine Welt“ ist das Schwerpunktthema 2016 im Rahmen der Reformationsdekade zum Reformationsjubiläum 2017. Es lenkt die Aufmerksamkeit auf die weltweite Dimension reformatorischer Wirkungen und Verantwortlichkeiten. Reformation war und ist kein lokales begrenztes Ereignis. Der besondere reformatorische Impuls von Wittenberg wurde in allen Teilen der Welt aufgenommen und kann heute als Weltereignis betrachtet werden. Heute wachsen die reformatorischen Kirchen in Afrika, Lateinamerika und Asien so schnell wie nie zuvor. Sie können für uns eine große Inspiration sein. Wie kann die reformatorische Tradition uns heute im 21. Jahrhundert dazu inspirieren, im Hören auf das Evangelium Kirche und Gesellschaft zu erneuern?

Unter dem Motto „Weite wirkt“ nehmen zahlreiche Veranstaltungen, Tagungen, Festivals, Seminare, Kulturveranstaltungen vor Ort in Kirchenkreisen und Gemeinden diese Frage auf. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie den Gemeinden und Kirchenkreisen unserer Landeskirche daran aktiv mitzuwirken.

### **Kurzfassung**

Im Themenjahr 2016 der Reformationsdekade führen viele Gemeinden und Kirchenkreise Veranstaltungen zum Thema „Reformation und die Eine Welt“ durch. Sie machen damit die weltweite gesellschaftliche Relevanz der Reformation deutlich. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie dieses Engagement.

17. Januar 2016, Letzter Sonntag nach Epiphania

## Für die Straffälligenhilfe

Als Christen leben wir aus der Vergebung. Und deshalb hat die Kirche immer schon Menschen geholfen, die straffällig geworden sind. Die Arbeit an Strafgefangenen stand am Anfang der Inneren Mission zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Damals wurde die Rheinisch-Westfälische Gefängnisgesellschaft gegründet.

Heute sind viele Menschen vor allem ehrenamtlich in der evangelischen Straffälligenhilfe im Bereich der westfälischen Diakonie engagiert. Ziel ist es, die Betroffenen auf ein Leben in Freiheit vorzubereiten. Nach der Haft müssen die Strafgefangenen im Alltag wieder klarkommen, im Beruf wie auch in Familie, Partnerschaft und Freundschaft.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Aktivitäten und Angebote der evangelischen Straffälligenhilfe. Helfen Sie mit, dass Menschen neue Hoffnung bekommen und ihr Leben in Straffreiheit führen können.

### Kurzfassung

Der Dienst der evangelischen Straffälligenhilfe in Westfalen wird vor allem von Ehrenamtlichen getragen. Stärken Sie bitte mit Ihrer Kollekte diese Angebote für Inhaftierte und ihre Angehörigen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## Für die evangelischen Kindertagesstätten

Die ersten Wege der Kinder unterstützen. Die Tageseinrichtungen für Kinder sind wichtige Orte für Kinder. In Kitas spielen Kinder, erfahren Welt und sich selbst, auch können sie andere Kinder kennenlernen. Um ein gelingendes Leben führen zu können, sind gerade die ersten Lebensjahre wichtig, die viele Weichen für das spätere Leben stellen. Das Miteinander zu erfahren, die Welt zu erkunden, die Liebe Gottes zu spüren und die eigenen Interessen zu entdecken, dabei werden Kinder jeden Tag von erfahrenen Mitarbeiterinnen begleitet und unterstützt.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die gelingende Arbeit in den Kitas. Und Sie unterstützen die Kinder, die die evangelischen Einrichtungen besuchen

### Kurzfassung

Die Kinder entdecken ihre Umwelt und sich selbst neben familiären Bezügen in evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder. Mit unserer heutigen Kollekte unterstützen Sie die Qualität in den Kitas und die Kinder, die sie besuchen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## Für den Dienst an Migranten und Aussiedlern

Große Wanderungsbewegungen sind nicht Ausnahme, sondern der Normalfall in der Geschichte. Menschen müssen ihre Heimat verlassen und suchen neue Heimat. Davon erzählen schon viele biblische Geschichten. Die, die dazukommen, wollen auch heute sicher leben können und gut aufgenommen werden. Spätaussiedler und Migranten leben in unseren Kirchengemeinden und bereichern unser Gemeindeleben. Sie bringen ihre Kultur und ihre Traditionen ein. Das Miteinander unterschiedlicher Lebensgewohnheiten ist nicht immer konfliktfrei.

Beratungsstellen und Ehrenamtliche helfen Aussiedlern und Migranten mit Einzelfallhilfen, durch Dolmetscherdienste oder auch durch Freizeiten. So kann Eingliederung gelingen.

### Kurzfassung

In unseren Gemeinden leben Spätaussiedler und Migranten. Wir wollen, dass sie dazugehören und heißen sie willkommen. Orientierung und Unterstützung sind wichtig. Hier hilft Ihre Kollekte.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**7. Februar 2016, Estomihi**

## **Für den Dienst an wohnungslosen Menschen**

Ein Leben ohne Wohnung, ein Leben auf der Straße, das bedeutet einen täglichen Kampf ums Überleben. Für wohnungslose Menschen unterhält die Diakonie in Westfalen ein dichtes Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, Beratungsstellen und medizinischen Hilfen. Gleichzeitig erhalten wohnungslose Menschen Hilfe beim Umgang mit den Behörden und bei der Lösung ihrer persönlichen und finanziellen Probleme. In größeren Städten gibt es Tagestreffs, in denen manchmal auch Mahlzeiten angeboten werden. Die Menschen können dort duschen, ihre Wäsche waschen und finden soziale Beratung. Straßensozialarbeit und Hilfen zur Arbeit ergänzen das Hilfeangebot. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Dienste der diakonischen Wohnungslosenhilfe.

### **Kurzfassung**

Ein Leben ohne Wohnung, ein Leben auf der Straße, das bedeutet einen täglichen Kampf ums Überleben. Für wohnungslose Menschen unterhält die Diakonie in Westfalen ein dichtes Netz von Übernachtungsstellen, Beratungsstellen und medizinischen Hilfen. Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Arbeit der Wohnungslosenhilfe.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**14. Februar 2016, Invocavit**

## **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

**21. Februar 2016, Reminiszere**

## **Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt**

In verschiedenen Teilen der Welt werden Kirchen, christliche Gemeinschaften oder einzelne Gläubige bedrängt oder verfolgt. Die Repressionen reichen von Diskriminierung und Rechtsunsicherheit über die Einschränkung bestimmter Grundrechte wie dem Recht auf Religionsfreiheit bis hin zur Bedrohung von Leib und Leben. Das weltweite Leiden von Christen beim Namen zu nennen und im Gebet vor Gott zu bringen, ist eine wichtige Aufgabe der Kirche. „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ (Gal 6,10) – der Apostel Paulus ermahnt uns, diese Zuwendung auch konkret werden zu lassen. Ökumenische Partner, christliche Hilfswerke und Basisinitiativen zu Ort sollen mit dieser Kollekte unterstützt werden, um bedrängten und verfolgten Christinnen und Christen z.B. in Ägypten und Syrien, in Kamerun und Indonesien zu helfen.

### **Kurzfassung**

„Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ (Gal 6,10). Mit dieser Kollekte unterstützen Sie Christen und Christinnen in aller Welt, die wegen ihres Glaubens unter Bedrängung und Verfolgung leiden.

**28. Februar 2016, Okuli**

## **Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen**

Frauen und Kinder machen häufig dramatische Erfahrungen auf der Flucht – nicht wenige werden zu Opfern von Menschenhändlern. Kinder, die zum Beispiel im Kongo durch Kriege alleine auf der Straße leben, sehen oft keinen anderen Ausweg als durch Prostitution das Überleben zu sichern. Der Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel in der Evangelischen Kirche von Westfalen unterstützt sowohl die evangelischen Beratungsstellen für Prostituierte und für Opfer von Menschenhandel und Kinderprostitution als auch Projekte in unseren Partnerkirchen. Frauen und Kinder werden in ihrer Lebenslage beraten und begleitet, Hilfen und Alternativen werden angeboten. Auch werden Gruppen unterstützt, die Lobbyarbeit gegen Menschenhandel vor Ort machen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie auch dringend notwendige therapeutische Hilfen für von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern.

Häusliche Gewalt findet meist im Geheimen statt. Die Frauen und auch deren Kinder sind durch die Gewalt oft schwer belastet und zum Teil traumatisiert. Sie benötigen Zufluchtsorte, an denen sie geschützt sind und zur Ruhe kommen. Frauenhäuser sind für diese Frauen ein Ort, häuslicher Gewalt zu entkommen. Hier erhalten sie Unterstützung in persönlichen und organisatorischen Fragen, um ein neues Leben ohne Gewalt beginnen zu können. Sie müssen neues Selbstbewusstsein erarbeiten, bevor sie sich um eine neue Wohnung und eine Arbeitsstelle kümmern können.

### **Kurzfassung**

Der Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel in der Evangelischen Kirche von Westfalen unterstützt die evangelischen Beratungsstellen für Prostituierte und für Opfer von Menschenhandel und Kinderprostitution in Westfalen sowie Projekte in unseren Partnerkirchen weltweit.

Das Diakonische Werk bietet therapeutische Hilfen für Frauen und Kinder an, die häusliche Gewalt erlebt haben.

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie diese beiden Arbeitsfelder.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**6. März 2016, Lätare**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

13. März 2016, Judika

## **Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen**

Weltweit denken - vor Ort handeln - Glauben leben. Das gehört in der Evangelischen Frauenhilfe eng zusammen. Frauenhilfe bietet einen Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Sie ist eine Brücke zum Glauben und zur Kirche. Zahlreiche Frauen sind in den Gemeinden aktiv: Sie sind Sammlerinnen, Bezirksfrauen, Leiterinnen von Frauengruppen, Helferinnen in der Senioren- und Besuchsdienstarbeit. Sie sind bereit, viel Zeit und Kraft einzusetzen. Dafür brauchen sie Fortbildungen, Arbeitshilfen, Materialien, Erfahrungsaustausch und verlässliche Begleitung. Sie benötigen Anregungen für Andachten und Bibelarbeiten, für die Ausarbeitung von Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Fördern Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. mit Ihrer Kollekte und Sie fördern die Nähe von Mensch zu Mensch durch die Arbeit von Ehrenamtlichen.

### **Kurzfassung**

Weltweit denken - vor Ort handeln - Glauben leben: darauf zielt die Evangelische Frauenhilfe. Frauenhilfe ist eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Mit unserer Kollekte unterstützen Sie die Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Frauenhilfe.

*Hinweis zu Informationen und Materialanfrage (Vorlage für einen Judika-Gottesdienst):  
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.*

*Materialdienst und Service*

*Feldmühlenweg 19*

*59494 Soest*

*Tel.: 02921 371-245/246*

*Fax: 02921 4026*

*www.frauenhilfe-westfalen.de , e-Mail: [beckheier@frauenhilfe-westfalen.de](mailto:beckheier@frauenhilfe-westfalen.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Freistellungsbescheid vom 24.07.2015 wegen gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO*

20. März 2016, Palmarum

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**24. März 2016, Gründonnerstag**

## **Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs**

Kirchenmusik ist eine der tragenden Säulen des Gemeindelebens, denn Musik ist Trägerin der Verkündigung. Die Probenarbeit in den Chören und die Musik in Gottesdienst und Konzert sind aktiver Gemeindeaufbau. Deshalb muss man sich um den Nachwuchs an Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern sorgen: Zu groß ist die Zahl der in den nächsten Jahren frei werdenden Stellen, zu klein die Zahl derer, die gegenwärtig Kirchenmusik studieren. An der Hochschule für Kirchenmusik in Herford werden Studierende bis zum Bachelor- und, bei entsprechender Eignung, bis zum Master-Examen ausgebildet (früher B- und A- Examen).

Außerdem werden mit Ihrer Kollekte Studierende mit dem Studienziel Pfarramt oder Lehramt unterstützt. Zum Beispiel werden sie gefördert, wenn sie ein Praktikum oder ein Studiensemester im Ausland verbringen. Auslandsaufenthalte künftiger Pfarrerrinnen und Pfarrer während des Studiums erweitern den Horizont und fördern das ökumenische Verständnis. Denn: Wer in der Kirche predigt und unterrichtet, soll die Welt kennen.

### **Kurzfassung**

Sowohl im Bereich der Kirchenmusik als auch für den Pfarrerberuf gibt es Nachwuchssorgen. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie den Nachwuchs in einem Beruf, der Gemeindefarbeit und -aufbau an der Basis leistet. Außerdem unterstützen Sie Theologiestudierende, die ein Auslandspraktikum machen möchten, denn: wer in der Kirche predigt und unterrichtet, soll die Welt kennen.

**25. März 2016, Karfreitag**

## **Für Projekte mit Arbeitslosen**

Die Wirtschaft brummt, die Steuereinnahmen sprudeln, die Deutschen sind mehrheitlich zufrieden mit ihrem Leben. Die Zahl der Arbeitslosen ist auf einem Tiefstand. In der Arbeitsgesellschaft gewinnen Menschen ihr Selbstwertgefühl durch ihre Arbeit. Die, die trotzdem keine Arbeit finden, fühlen sich in besonderem Maße ausgegrenzt, fühlen sich außen vor. Viele verstecken sich und kommen nicht klar. Arbeit in der Hochleistungsgesellschaft stellt immer höhere Anforderungen. Auch in wirtschaftlich durchaus guten Zeiten finden seelisch labile Menschen oder Menschen mit Handicap nur schwer in den ersten Arbeitsmarkt. Die kirchlich-diakonischen Hilfen für Menschen ohne Arbeit bleiben notwendig. Arbeiten kann man üben, Bewerbungsgespräche kann man trainieren. Manchen Langzeitarbeitslosen kann auch ein „Mentor“ oder „Pate“ helfen, sich neu zu orientieren. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie mit, arbeitslosen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen.

### **Kurzfassung**

Diakonie und Kirche helfen Menschen, die arbeitslos sind oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Arbeit bedeutet Teilhabe. Stärken Sie bitte mit Ihrer Kollekte die kirchlichen Maßnahmen für Arbeitslose.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**27. März 2016, Ostersonntag**

## **Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen**

Millionen Menschen sind auf der Flucht. Krieg und Gewalt, Verfolgung und Hunger vertreiben die Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Viel mehr Flüchtlinge als in den Jahren zuvor sind in Deutschland angekommen. Sie kommen aus Kriegs- und Krisengebieten; viele leiden auch unter Verfolgung aus religiösen Gründen. Menschen, die verfolgt werden und fliehen müssen, Zuflucht zu geben, ist oberstes biblisch-christliches Gebot. Die Hilfsbereitschaft ist groß. Aus Willkommenskultur muss Integration werden. Flüchtlinge zu begleiten ist zur zentralen Aufgabe für unsere Gemeinden und Einrichtungen geworden. Dabei geht es nicht um Hilfe von oben, Einheimische und Zuwandernde lernen voneinander. Im Kindergarten oder im Sprachkurs, bei Behördengängen oder in sozialer Not: Flüchtlinge erhalten praktische Hilfen. Zugleich wendet sich Kirche gegen Fremdenfeindlichkeit vor Ort und gegen die ungerechten Verhältnisse weltweit, die zu Flucht und Vertreibung führen. Wir bitten Sie um Ihre großzügige Unterstützung für die Menschen, die als Flüchtlinge bei uns Schutz und neue Lebensmöglichkeiten suchen.

### **Kurzfassung**

Kriege, politische Unterdrückung und Gewalttaten treiben Menschen zur Flucht. Wir bitten Sie herzlich und dringend, die kirchlichen Hilfen für Flüchtlinge, gerade auch junge Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien, zu unterstützen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**28. März 2016, Ostermontag**

## **Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche**

Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche hießen im 19. Jahrhundert „Rettungshäuser“. Die evangelische Heimerziehung ist ein diakonisches Arbeitsfeld mit langer Tradition. Heute sprechen die Fachleute von erzieherischen Hilfen oder auch Wohngruppen. Wenn Kinder oder Jugendliche nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben können, weil sie vernachlässigt oder misshandelt werden, dann werden sie in evangelischen Heimen geschützt, versorgt und gefördert. Oft gelingt es sogar, die familiäre Situation so zu verbessern, dass Kinder zurückkehren können. Hier ist viel Einfühlungsvermögen und hohe Fachlichkeit gefordert. In besonderer Weise nehmen sich die evangelischen Heime auch der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge an, die in immer größerer Zahl bis nach Deutschland geflohen sind. Ihr Hilfebedarf ist besonders groß. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie ein Handlungsfeld, das zurzeit hoch aktuell und wichtig ist. Bitte geben Sie von ganzem Herzen!

### **Kurzfassung**

Evangelische Heime betreuen Kinder und junge Menschen, die kein förderndes Zuhause haben. Sie helfen jetzt auch jugendlichen Flüchtlingen, die sich ganz alleine bis zu uns durchgeschlagen haben. Mit Ihrer Kollekte können Sie hier wirksam helfen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**3. April 2016, Quasimodogeniti**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

### Vielfalt leben – Projekte zur Inklusion und Integration

Es gibt zahlreiche Projekte in unserer Kirche, die das Ziel haben, Menschen mit Behinderungen oder Flüchtlinge nicht auszugrenzen. Für dieses für alle Seiten fruchtbare Miteinander steht der Begriff Inklusion. Das meint, bewusst zusammen zu sein statt zu trennen. Dazu braucht unsere Kirche erprobte Konzepte und mutmachende Beispiele für neue Wege. Konkret: Handreichungen für inklusive Konfirmandenkurse, Kita- und Elternarbeit; Unterstützungen für neue Wege bei Gottesdiensten gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen, Gebärdenchöre, Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder, Sprach- und Integrationskurse für Zuwanderer und Flüchtlinge in ganz Deutschland. Inklusive Projekte haben viele Gesichter, der Bedarf steigt, darum ist auch Ihre Hilfe gefragt.

### Kurzfassung

Barrieren zwischen Menschen überwinden – das gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Kirche. Menschen mit Behinderungen stärken – solche Projekte fördert diese Kollekte: In Kindertagesstätten und Bildungsorten, in Erzählcafés und Sprachkursen in Gemeinden.

Informationen im Internet siehe:

[www.ekd.de](http://www.ekd.de), [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de), [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

## Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen<sup>2</sup>

Im Jahr 2017 feiert unsere Kirche 500 Jahre Reformation. Kinder und Jugendliche sind nicht so sehr an der Vergangenheit interessiert, sondern an der Gegenwart und der Zukunft. Kinder und Jugendliche wollen so, wie sie sind, einen Ort in dieser Kirche finden. Wie wollen Kinder und Jugendliche ihren Glauben feiern? Wie wollen Kinder und Jugendliche über ihr Leben nachdenken und ihren Glauben finden? Wie wollen Kinder und Jugendliche sich für sich und andere engagieren? Und: Welche Kirche brauchen heute Kinder und Jugendliche?

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie heute vor allem neue Formen, Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche zu gestalten, mit viel Musik, viel Technik und viel Begeisterung.

### Kurzfassung

Im Jahr 2017 feiert unsere Kirche 500 Jahre Reformation. Kinder und Jugendliche interessiert die heutige Kirche: Kommen sie mit ihrem Glauben, ihren Hoffnungen und Befürchtungen in unserer Kirche vor? Die Evangelische Jugendarbeit fördert 2017 vor allem Projekte, in denen Jugendliche ihren Glauben auf ihre Art feiern.

---

<sup>2</sup> Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszu-tauschen.

## **Für die evangelische Kirchenmusik**

Ziel kirchenmusikalischer Arbeit ist die Verkündigung des Evangeliums und das Lob Gottes. Bitte tragen Sie dazu bei, dass kirchenmusikalische Gruppen und Kreise diesen Auftrag erfüllen können: Sie ermöglichen durch Ihre Kollekte den Kauf oder die Überholung von Instrumenten sowie die Durchführung von Fortbildungen und besonderen kirchenmusikalischen Veranstaltungen. So kann in Vielfalt Kirchenmusik gelebt werden – ganz im Sinne von Psalm 150:

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!

Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die vielfältige kirchenmusikalische Arbeit in unserer Landeskirche durch Ihre Kollekte. So können besondere Gottesdienste, herausragende Konzerte, Anschaffung von Instrumenten und vielfältige andere regionale Angebote finanziell unterstützt werden.

**1. Mai 2016, Rogate**

## **Für das Diakonische Werk der EKD**

### **EKD-Kollekte für die Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband**

Die Fremdheit überwinden und Menschen willkommen zu heißen – das ist von alters her eine Kernaufgabe der Kirche. Heute mag das „eine Kultur des Willkommens“ genannt werden. Es geht immer wieder darum, anderen offen zu begegnen, seien es Kinder oder alte Menschen, Neuzugezogene oder Flüchtlinge, Zuwanderer oder Menschen mit Handicap. Die eingefahrenen Gleise verlassen, sich öffnen, auch die kirchlichen Einrichtungen verändern – das ist das wahre Ziel der Diakonie, für die wir heute Ihre Kollekte erbitten.

#### **Kurzfassung**

Gehören wir wirklich dazu? Diese Frage stellen sich Menschen, die sich „fremd“ oder „anders“ fühlen. Unsere diakonischen Werke schaffen Chancen für eine gute Nachbarschaft, sie stehen für ein Miteinander, das niemanden ausgrenzt oder benachteiligt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die bundesweite Arbeit der evangelischen Diakonie.

*Informationen über die Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband im Internet:*  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

**5. Mai 2016, Christi Himmelfahrt**

## **Für die Weltmission**

### **Afrika: Kirche macht Schule**

Für die Zukunft von Kindern in Afrika ist entscheidend, den schulischen Anschluss nicht zu verlieren. Ohne Bildung sinken ihre beruflichen Chancen praktisch auf Null. Wo staatliche Stellen ihren Auftrag vernachlässigen, springen Kirchen und Gemeinden ein und übernehmen selbst die Verantwortung für die Bildung der Kinder. Die Vereinte Evangelische Mission unterstützt sie dabei.

Die Kirchen vor Ort greifen ein, wenn Schulgebäude errichtet und Instand gehalten werden müssen und Unterrichtsmittel fehlen. Ebenso, wenn Lehrerinnen und Lehrer über längere Zeit keinen Lohn erhalten, oder Kinder aus Geldmangel die Schulen verlassen müssten. Mit unseren Kollektenmitteln werden:

- Klassenräumen errichtet
- Schulkinder mit täglichen Mahlzeiten versorgt
- Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet
- Schulbänke, Tische und Tafeln hergestellt
- Schulungscomputer eingesetzt
- Unterrichtsmittel angeschafft
- Schulgebühren herabgesetzt
- Schulkleidung gekauft
- Schülerwohnheime ausgestattet

### **Kurzfassung**

Bildung ist für die junge afrikanische Generation überlebenswichtig. Die Kinder und Jugendlichen dürfen den Anschluss nicht verlieren. Wo der Staat die Schulbildung vernachlässigt, springen Kirchen und Gemeinden ein und übernehmen selbst die Verantwortung. Mit Unterstützung der Vereinten Evangelischen Mission werden Schulen in Afrika unterhalten und Lehrkräfte ausgebildet.

*Weitere Informationen:*

*Vereinte Evangelische Mission, Abteilung Finanzen und Verwaltung, Rudolfstrasse 137, 42285 Wuppertal*

*Fon +49 (0)202 / 890 04-197 Fax +49 (0)202 / 890 04-179 [grapentin-v@vemission.org](mailto:grapentin-v@vemission.org), [projekteundspenden@vemission.org](mailto:projekteundspenden@vemission.org) [www.vemission.org](http://www.vemission.org)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Barmen vom 09.09.2014.*

**8. Mai 2016, Exaudi**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**15. Mai 2016, Pfingstsonntag**

## **Für die Bibelverbreitung in der Welt**

Chinas protestantische Kirche gehört zu den derzeit am schnellsten wachsenden Religionsgemeinschaften der Welt. Zwischen 2008 und 2012 wurden in der registrierten protestantischen Kirche 2,4 Millionen Menschen durch die Taufe in die Kirche aufgenommen, mehr als 5000 Kirchen und kirchliche Treffpunkte wurden neu gebaut oder wieder errichtet. Die Menschen wünschen sich sehnlichst eine eigene Bibel, denn die biblische Botschaft wird weitergegeben wie ein kostbares Geschenk, das das ganze Leben verändert. Doch viele Bewohner in den ländlichen Provinzen leben von der Hand in den Mund. Die Ernten ihrer Felder sind meist kärglich. Eine Bibel ist für sie unerschwinglich. Deshalb sind sie auf die Solidarität anderer Christen angewiesen, die ihnen eine Bibel schenken.

### **Kurzfassung**

Chinas protestantische Kirche gehört derzeit zu den am schnellsten wachsenden Religionsgemeinschaften der Welt. Die Menschen wünschen sich sehnlichst eine eigene Bibel, denn die Heilige Schrift wird weitergegeben wie ein kostbares Geschenk, das das ganze Leben verändert. Doch für viele Bewohner in den ländlichen Provinzen ist eine Bibel unerschwinglich.

*Weitere Informationen:*

*[www.weltbibelhilfe.de/projekte/china](http://www.weltbibelhilfe.de/projekte/china) | [info@weltbibelhilfe.de](mailto:info@weltbibelhilfe.de)*

*Deutsche Bibelgesellschaft, Tobias Keil, Weltbibelhilfe, Balingen Str. 31 A, 70567 Stuttgart*

*Telefon: 0711-7181-273*

**16. Mai 2016, Pfingstmontag**

## **Für die Bahnhofsmision**

Menschen mit Handicap, ältere Menschen, Menschen in Not- und Krisensituationen oder allein reisende Kinder erhalten durch die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmisionen schnelle und unkomplizierte Hilfe auf der Fahrt unterwegs. Die Bahnhofsmision hilft jedem, sofort, gratis und ohne, dass vorher bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Oft helfen die Mitarbeiter zu Uhrzeiten, zu denen andere Hilfe nicht erreichbar ist.

Die Hilfsangebote sind unbürokratisch und die Bahnhofsmision sichert unbedingte Vertraulichkeit zu. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiter vor Ort an regionale Hilfsangebote weiter. Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Arbeit der Bahnhofsmision.

### **Kurzfassung**

Die Mitarbeiter der Bahnhofsmision begleiten Menschen mit Handicap, ältere Menschen oder allein reisende Kinder am Bahnhof und unterwegs. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte!

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**22. Mai 2016, Trinitatis**

## **Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung**

Papa hat Zeit für mich! – Das stimmt immer dann, wenn Väter mit ihren Kindern in ein gemeinsames Wochenende mit der Männerarbeit starten. Interessante Aktionen und spannende Themen sind zu erwarten. Aber auch Zeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Eine Ermutigung, die Vaterrolle aktiv zu gestalten.

Vorbereitet werden die Wochenenden in Kooperation mit evangelischen Kindertageseinrichtungen. Von der Männerarbeit speziell geschulte Teamer beraten die Einrichtungen und sind Gesprächspartner bei den Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Meine Männerrolle“ und „Wenn dein Kind dich fragt – mit Kindern über den Glauben reden“.

Die Nachfrage nach Vater-Kind-Wochenenden ist groß. Deshalb braucht die Männerarbeit Ihre Unterstützung, um weitere Wochenenden durchführen zu können und neue Teamer zu gewinnen.

### **Kurzfassung**

Die evangelische Männerarbeit führt in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen zahlreiche Vater-Kind-Wochenenden durch. Neben spannenden gemeinsamen Aktionen helfen die Wochenenden, die Vaterrolle aktiv zu gestalten. Mit Ihrer Kollekte können Seminare geplant und neue Teamer gewonnen werden.

Informationen im Internet: [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de), [www.vaterkindagentur.de](http://www.vaterkindagentur.de)  
[www.maennerarbeit-westfalen.de](http://www.maennerarbeit-westfalen.de)

## **29. Mai 2016, 1. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler**

#### **Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen**

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt, das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung besonders für kleine Gemeinden, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinaus reichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

#### **Kurzfassung**

Viele kleine Gemeinden im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht unterhalten, viele sind sogar gefährdet. Das passiert, obwohl gerade auf dem Lande die Kirche oft den Mittelpunkt des Ortes kennzeichnet. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Informationen über die Stiftung KiBa können angefordert werden bei:  
Stiftung KiBa, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover, Tel.: 0511 – 2796 333,  
Email: kiba@ekd.de

Angaben zum Freistellungsbescheid:

Die Stiftung KiBa ist vom Finanzamt Hannover-Nord nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover-Nord vom 31.08.2012.

## **5. Juni 2016, 2. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

## **12. Juni 2016, 3. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen**

Streit in der Familie oder am Arbeitsplatz, Trauer oder Wut über Ereignisse im Leben, Krankheit oder Erfahrungen von Entfremdung und Tod lassen das Leben manchmal aussichtslos erscheinen. Der Zeitdruck ist groß und führt zu Konflikten zwischen Paaren und in Familien. Die evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen helfen weiter, wenn die Betroffenen die Probleme nicht mehr alleine lösen können. Sie erschließen immer wieder neue Wege für Paare und Familien. Wenn Belastungen für eine Zeit geteilt werden, eröffnet sich oft schon eine neue Perspektive. Eigene Möglichkeiten in der Krise werden entdeckt und erprobt. Unterstützen Sie mit der Kollekte die Arbeit der evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen!

#### **Kurzfassung**

Die Evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen helfen, wenn Einzelne, Paare oder Familien ihre Probleme nicht mehr alleine lösen können. Unterstützen Sie mit der Kollekte die Arbeit der evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen!

Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.

**19. Juni 2016, 4. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit Projekt Klimaschutz EKvW 2020**

Der christliche Glaube verpflichtet uns, verantwortlich mit der uns anvertrauten Schöpfung umzugehen. Allerdings sind die Grenzen der Belastbarkeit dieser Schöpfung vielfach erreicht. Im Brennpunkt steht dabei der Klimawandel, der die Lebensgrundlagen der heutigen und der nachkommenden Generationen sowie der gesamten Schöpfung gefährdet. Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie das Projekt „Klimaschutz EKvW 2020“ in unserer Landeskirche. Das Projekt unterstützt u.a. haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in den Kirchengemeinden beim aktiven Klimaschutz vor Ort und legt in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt bei den jungen Nutzern unserer kirchlichen Gebäude. Aktionen in KiTas und kirchlichen Schulen führen Kinder und Jugendliche an das wichtige Zukunftsthema heran.

### **Kurzfassung**

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie das Projekt „Klimaschutz EKvW 2020“ in unserer Landeskirche. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr sind Aktionen in KiTas und kirchlichen Schulen. Ihre Kollekte hilft dabei, Kinder und Jugendliche an das wichtige Thema ‚Klimaschutz‘ heranzuführen und ihnen Handlungsmöglichkeiten für eine lebenswerte Zukunft aufzuzeigen.

**26. Juni 2016, 5. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**3. Juli 2016, 6. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

10. Juli 2016, 7. Sonntag nach Trinitatis

## Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

Die Dauerausstellung „Vom Papyrus zur App“ in Dortmund wird jedes Jahr von mehreren Tausend Menschen besucht. Die neue Werkstatt Bibel mobil - eine Ausstellung, die von Gemeinden ausgeliehen werden kann – ist seit einem Jahr fast dauernd unterwegs. Mit allen Sinnen kann man in Dortmund und auch vor Ort erleben, dass die Bibel auf eine lange interessante Geschichte zurückblickt, aber vor allem auch eine Zukunft bereithält. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unsere bibelpädagogische Arbeit, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen lebensrelevanten Zugang zum Wort Gottes eröffnet. Vielleicht kommen Sie einmal selbst mit einer Gruppe in die Werkstatt Bibel oder Sie leihen sich unsere mobile Ausstellung aus.

### Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel in Dortmund ist ein Lern- und Erfahrungsort für Menschen jedes Alters. Die Werkstatt Bibel mobil ist eine ausleihbare Ausstellung, die Menschen vor Ort einen Zugang zur Bibel vermittelt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie beide Einrichtungen, die helfen, der Heiligen Schrift im je eigenen Leben Relevanz zu geben.

*Informationsmaterial der Bibelanstalt kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel: 0231/5409-60; E-mail: [stephan.zeipelt@amd-westfalen.de](mailto:stephan.zeipelt@amd-westfalen.de) angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: [www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de).*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen ist vom Finanzamt Dortmund-West nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Dortmund-West vom 02. Januar 2013 vor.*

**17. Juli 2016, 8. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für junge Frauen in Not**

Wer jung ist, hat die Zukunft vor sich. Es kann aber auch passieren, dass man sich in eine schwierige Lage manövriert. Dann kommen Ängste auf, womöglich Existenzängste. Zum Beispiel dann, wenn junge Frauen, die noch zur Schule gehen oder gerade ihre Ausbildung angefangen haben, ungewollt schwanger werden. Hier ist professionelle Beratung gefragt, oft auch finanzielle Unterstützung. Vielleicht braucht eine erste eigene Wohnung Möbel, vielleicht braucht eine sehr junge Familie Unterstützung bei der Kindererziehung. Kirchlichen Beratungsstellen kann jede junge Frau vertrauen. Es gibt vielfältige Dienste und Maßnahmen, die jungen Frauen in Not helfen. Hier ist jeder Cent gut angelegt.

### **Kurzfassung**

Mit Ihrer Kollekte heute unterstützen Sie junge Frauen, die durch unvorhergesehene Ereignisse in Not geraten sind. Geben Sie mit Ihrer finanziellen Unterstützung neue Zuversicht.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**24. Juli 2016, 9. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## **Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens**

Seit 67 Jahren setzen sich die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden ein. Durch ihr beharrliches Bemühen und ihren nachhaltigen Einsatz haben sie mit dazu beigetragen, dass der zaghaft begonnene Weg der Umkehr und Erneuerung christlich-jüdischer Beziehungen in Kirche und Gesellschaft wirksam werden konnte. Zugleich wird das christlich-jüdische Verhältnis in unserer Gesellschaft immer noch und immer wieder durch Borniertheit und Voreingenommenheit gefährdet. Verständigung, Heilung von Verletzungen, Würdigung des anderen in seiner Glaubenstradition und Lebensweise – all das alles wächst auf dem Boden praktischen Miteinanders im Alltag, beim Fest, beim gemeinsamen gesellschaftlichen und politischen Wollen und Handeln.

Aus Israel und Palästina erreichen uns seit Jahren nur wenige hoffnungsvolle Nachrichten: Besatzung und Gewalt, Terror und Ungerechtigkeit scheinen vor allem das Land der Bibel heute zu prägen.

Gegen diese Realität setzt die evangelische Kirche im Heiligen Land auf Bildung und Dialog. Obwohl die Protestanten nicht nur unter der Gesamtbevölkerung, sondern auch unter den Christen nur eine kleine Gruppe darstellen, bieten sie eine zukunftsorientierte Bildungsarbeit an, die weit über diese Kirche hinausreicht.

Mit Ihrer Kollekte fördern Sie das gemeinsame Lernen von Mädchen und Jungen und von Christen und Muslimen, sowie die Begegnung palästinensischer Kinder und Jugendlichen mit der israelisch-jüdischen Seite. Auch die Erziehung zur Gewaltlosigkeit und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt trägt zu dem besonderen Profil dieser Schulen, beispielsweise dem Schulzentrum „Talitha Kumi“ bei Bethlehem, bei und macht sie zu Orten der Hoffnung. Die Kinder und Jugendlichen danken für Ihre Unterstützung.

### **Kurzfassung**

Es gehört zum Selbstverständnis unserer Kirche, im Dialog mit jüdischen Gemeinden und ihren Menschen zu sein.

Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie zum Beispiel die Arbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, aber auch die Arbeit der Evangelischen Schulen im palästinensischen Westjordanland, die junge Menschen zum Dialog und zur Überwindung der Gewalt befähigt.

Weitere Hinweise und Informationen über die Arbeit der evangelischen Schulen im Nahen Osten gibt das Nahostreferat des Berliner Missionswerkes, Georgenkirchstr. 69/70, 10249 Berlin, Tel. 030/24344-195/196/192, Fax 030/24344-124, Email: nahost-jv@berliner-missionswerk.de

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Für das Berliner Missionswerk gibt es keine steuerlichen Freistellungsbescheide. Das liegt darin begründet, dass das Berliner Missionswerk keine eigenständige Institution, sondern ein nichtselbständiger Bestandteil der EKBO ist. Die Freistellung des Berliner Missionswerkes ergibt sich automatisch aus der Freistellung der EKBO als einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es fällt unter § 49 Ziff. 1 EstDV.*

## **7. August 2016, 11. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für die Jugendberufshilfe**

Junge Menschen brauchen gute Startchancen. Überall hört man vom Fachkräftemangel. Gibt es endlich eine junge Generation, der alle Türen offen stehen? Das diakonische Erfahrungswissen kratzt an diesem Bild. Es gibt viele junge Menschen mit schlechten Startchancen. Mal fehlt ein Schulabschluss, mal werden Jugendliche durch Krankheiten zurückgeworfen. Junge Migranten haben es an vielen Stellen besonders schwer. Kirchliche und diakonische Hilfsangebote helfen bei der schulischen, sozialen und beruflichen Integration. Bitte geben Sie jungen Menschen eine Chance, einen guten beruflichen Einstieg zu finden.

#### **Kurzfassung**

Benachteiligte Jugendliche müssen frühzeitig und besonders gut gefördert werden. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Jugendberufshilfe in evangelischer Trägerschaft.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-owl.de](http://www.diakonie-owl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## **14. August 2016, 12. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**21. August 2016, 13. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Weltmission**

### **Afrika und Asien: Klima- und Umweltschutz**

Immer deutlicher spüren Menschen in Afrika und Asien die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels und der Verschmutzung ihrer Umwelt. Doch die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission sehen dabei nicht tatenlos zu.

Die meisten Gemeinden liegen in ländlichen Gebieten, in denen Landwirtschaft die Lebensgrundlage bildet. Vielerorts entstehen nun kirchliche Initiativen, mit denen Bäuerinnen und Bauern ihre Einkommen sichern, ohne die Umwelt zu schädigen.

Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die Aktivitäten der Kirchen: Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft, Biogas-Projekte, Baumpflanzungs-Programme sowie die Entwicklung und Verbreitung von Energie sparenden Öfen. Geschulte Klima- und Umweltberater unterstützen sie bei der Durchführung.

### **Kurzfassung**

Die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission bekämpfen die Auswirkungen von Umweltverschmutzung und Klimawandel in ihren Ländern z. B. durch Biogas-Projekte, Baumpflanzungs-Programme und den Einsatz Energie sparender Öfen.

*Weitere Informationen:*

*Vereinte Evangelische Mission, Abteilung Finanzen und Verwaltung, Rudolfstrasse 137 , 42285 Wuppertal*

*Fon +49 (0)202 / 890 04-197 Fax +49 (0)202 / 890 04-179 [grapentin-v@vemission.org](mailto:grapentin-v@vemission.org), [projekteundspenden@vemission.org](mailto:projekteundspenden@vemission.org) [www.vemission.org](http://www.vemission.org)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Barmen vom 09.09.2014.*

## Für die Familienbildungsstätten

Evangelische Familienbildung gibt lebenspraktische Hilfen und Unterstützung in allen Lebensphasen. Familienbildungsstätten leisten vorbeugende soziale Arbeit. Sie kümmern sich um Gesundheitsförderung. Sie stärken das Miteinander der Generationen. Sie vermitteln neue Zuversicht in das Leben. Familien werden in ihren Wandlungsprozessen unterstützt, ob als sehr junge Familie mit kleinen Kindern oder als zugewanderte Familie. Evangelische Familienbildung ist vielfältig, visionär und inklusiv. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Kurse, Seminare und Angebote der Evangelischen Familienbildungsstätten in Westfalen.

### Kurzfassung

Familie ist zur Aufgabe geworden. Evangelische Familienbildungsstätten begleiten und stärken Familien in allen Formen. Bitte fördern Sie diese wichtige pädagogische und soziale Arbeit unserer Kirche mit Ihrer Kollekte!

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## 4. September 2016, 15. Sonntag nach Trinitatis

### Für die Diakonie in Westfalen<sup>3</sup>

Menschen, die Hilfe brauchen, wenden sich an die Diakonie. Wenn das Leben schwierig wird, helfen die Beratungsstellen der Diakonie. Wer häusliche Pflege braucht, erhält die Unterstützung der Diakoniestationen. Mehr als 50.000 Menschen sind hauptamtlich in den Einrichtungen und Diensten der Diakonie in Westfalen beschäftigt. Doppelt so viele helfen ehrenamtlich. Manche Menschen benötigen intensive Pflege oder langfristige Therapie. Anderen reichen kleinere Ratschläge und Unterstützungsleistungen. Immer geht es um Hilfe zur Selbsthilfe.

Diakonie arbeitet im Auftrag und auf dem Grund des sozialstaatlichen sozialen Netzes. Aber neue Notlagen erfordern schnelles Handeln. Hier wird Ihre Kollekte gebraucht.

#### Kurzfassung

Die Diakonie kümmert sich darum, dass Menschen die Hilfen bekommen, die sie tatsächlich brauchen. Immer wieder müssen neue Wege der Hilfe erschlossen werden. Dafür sammeln wir die Kollekte am Sonntag der Diakonie.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

---

<sup>3</sup> Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

## Für den Evangelischen Bund

Als evangelische Christinnen und Christen leben wir in Gemeinschaft mit Menschen anderer Konfessionen und Glaubensgemeinschaften. Eine wichtige Voraussetzung zum gegenseitigen Verständnis und zum respektvollen Umgang miteinander ist die Kenntnis dieser Konfessionen und das Verständnis für die unterschiedlichen Glaubensäußerungen. Dieser Aufgabe stellt sich der Evangelische Bund. Er verbindet evangelische Grundorientierung und ökumenische Weite. Der Evangelische Bund führt und begleitet den Dialog über Gemeinsamkeiten und über Möglichkeiten des gemeinsamen Zeugnisses und Dienstes.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit des Evangelischen Bundes, Landesverband Westfalen und Lippe. Der Landesverband organisiert Tagungen und arbeitet für die Vermittlung und Vertiefung ökumenischen Wissens und Verständnisses an der kirchlichen Basis.

### Kurzfassung

Evangelische Christinnen und Christen leben in Gemeinschaft vieler christlicher Konfessionen und Glaubensgemeinschaften. Die Kenntnis der eigenen Konfession und das Wissen über die anderen sind wichtige Voraussetzungen für gegenseitiges Verstehen und für das gemeinsame christliche Zeugnis in der Gesellschaft. Hierfür arbeitet der Evangelische Bund in der Evangelischen Kirche.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eb-west.de](http://www.eb-west.de) sowie beim Landesvorsitzenden Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstr. 4, 57319 Bad Berleburg. Tel: 02751/5456 [dirk.spornhauer@eb-west.de](mailto:dirk.spornhauer@eb-west.de)

**18. September 2016, 17. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler**

### **Erhaltung gefährdeter Kirchengebäude**

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen nicht unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu retten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel oft in vielfacher Höhe nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinaus reichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

### **Kurzfassung**

In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Für die Gemeinden ist es eine große Aufgabe, das zu leisten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

*Informationen über die Stiftung KiBa können angefordert werden bei:  
Stiftung KiBa, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover, Tel.: 0511 – 2796 333,  
Email: kiba@ekd.de*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:  
Die Stiftung KiBa ist vom Finanzamt Hannover-Nord nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover-Nord vom 31.08.2012.*

**25. September 2016, 18. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## 2. Oktober 2016, 19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedank

### Für BROT FÜR DIE WELT <sup>4</sup>

Das Erntedankfest ist der Anlass, sich bewusst zu werden, wovon wir leben: Auf Gottes gute Gaben, für die wir an diesem Tag danken, ist seit Menschengedenken Verlass.

Aber nur wenige von uns wissen noch um den Rhythmus von Saat und Ernte. Wir kaufen unsere Lebensmittel im Supermarkt. Für viele Menschen auf der Südhalbkugel ist jedoch sehr entscheidend, wie die Reis- oder Maisernte ausfällt. Manchmal entscheidet dies über Leben und Tod. Noch immer hungern Menschen zu viele Menschen auf der Welt und viele sterben daran. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Die Aktion „Brot für die Welt“ hilft bei der Sicherung der Ernährung und bekämpft die Ursachen des Hungers wie z. B. Landraub. In vielen Projekten wird langfristig daran gearbeitet, dass Menschen sich ausreichend und gesund ernähren können.

Für diese Arbeit braucht „Brot für die Welt“ die Unterstützung vieler Menschen: Durch Gedanken und Gebete und auch durch Ihre Kollekte helfen Sie, Gottes gute Gabe gerechter zu verteilen. Aufgrund Ihrer Unterstützung haben wieder mehr Menschen einen guten Grund, Danke zu sagen!

#### **Kurzfassung**

Das Erntedankfest ist der Anlass, sich bewusst zu werden, dass wir von Gottes guten Gaben leben und für diese zu danken. Gleichzeitig hungern noch immer zu viele Menschen auf der Welt und viele sterben daran. Die Aktion „Brot für die Welt“ hilft bei der Sicherung der Ernährung und bekämpft die Ursachen des Hungers wie z. B. Landraub. Für diese Arbeit braucht „Brot für die Welt“ die Unterstützung vieler Menschen. Durch Gedanken und Gebete und auch durch Ihre Kollekte helfen Sie, Gottes gute Gabe gerechter zu verteilen.

Mehr Informationen unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

#### *Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Befreiung wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/630/51049, vom 22.01.2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer.*

---

<sup>4</sup> Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

**9. Oktober 2016, 20. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“**

„Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“ das ist das Ziel der Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa (HfO)“ in Westfalen.

Jährlich werden diverse soziale, diakonische und Bildungsprojekte in Osteuropa gefördert.

In Rumänien fördern wir eine internationale Jugendbegegnung und ein Projekt zur häuslichen, medizinischen Versorgung von alten und kranken Menschen. In Serbien wird neben einer Begegnungsstätte für alte Menschen auch ein Kindergarten gefördert, der sich für die Integration von Romakindern stark macht.

Es ist uns wichtig, durch praktische Solidarität das Engagement vieler Menschen zu stützen, um Not zu lindern und Begegnung, Dialog und Friedensarbeit zu ermöglichen.

Wir bitten Sie, mit Ihrer Kollekte diese so wichtige Arbeit in den armen Teilen Osteuropas weiterhin zu ermöglichen.

### **Kurzfassung**

Zeichen setzen für ein gerechtes Europa - das ist das Ziel der Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Westfalen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit von Kindergärten, Frauenhäusern, Alten- und Obdachloseneinrichtungen in den ärmsten Ländern Osteuropas. Wir bitten Sie, mit Ihrer Gabe diese so wichtige Arbeit weiterhin zu ermöglichen.

Informationen im Internet: [www.moewe-westfalen.de/hoffnung\\_fuer\\_osteuropa/](http://www.moewe-westfalen.de/hoffnung_fuer_osteuropa/)

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung ist als gemeinnützige, kirchliche Einrichtung anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.*

**16. Oktober 2016, 21. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**23. Oktober 2016, 22. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für seelsorgliche Fachdienste**

Seelsorge ist Beistand und Hilfe zum Leben. Sie hält die Hoffnung wach und lässt Menschen in Krisen nicht allein. Sie geschieht in der Orts-  
gemeinde und ebenso durch vielfältige seelsorgliche Fachdienste: In der  
Gefängnis- und Polizeiseelsorge, Krankenhaus- und Psychiatrieseelsorge,  
Unterbringungseinrichtungen für Ausreisepflichtige, Notfall- und Telefon-  
seelsorge etc., denn Menschen brauchen in besonderen  
Lebenssituationen den für sie passenden Beistand und eine fachlich fun-  
dierte Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Gestaltung von  
Projekten, wie z.B. Seminare für Angehörige von Inhaftierten, die Arbeit  
der Telefonseelsorge, Rüstzeiten für Polizeibeamte nach besonders belas-  
tenden Einsätzen und ein tragfähiges Netz gut ausgebildeter Beraterinnen  
und Seelsorger.

### **Kurzfassung**

Wir bitten Sie heute herzlich um Ihre Unterstützung für die vielfältigen seel-  
sorgerlichen Fachdienste in unserer Kirche, wie z.B. Notfallseelsorge,  
Gefängnis- und Polizeiseelsorge, Krankenhaus- und Psychiatrieseelsorge.  
So erfahren Menschen in unterschiedlichen Situationen Beistand und Be-  
gleitung.

**30. Oktober 2016, 23. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“**

Das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt bedürftige Kirchen und  
ihre Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfessi-  
on dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und  
auszubauen. Zudem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die  
ökumenische Zusammenarbeit vertiefen. Bedürftige Kirchen aus aller Welt  
werden gefördert, damit Glaube leben, Gemeinde wachsen und Diakonie  
sich entfalten kann. Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf diese  
Solidarität angewiesen sind. Sie müssen sich neuen Herausforderungen  
stellen und bedürfen Hilfe, um Krisenzeiten zu überbrücken. Mit Ihrer Kol-  
lekte helfen Sie ihnen.

## **Kurzfassung**

Das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt bedürftige Kirchen und ihre Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfession dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Weltweit sind Kirchen auf unsere Solidarität angewiesen. Zeigen Sie mit Ihrer Kollekte Ihre Bereitschaft zu helfen!

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## **31. Oktober 2016, Reformationstag**

### **Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen**

#### **Hilfe für evangelische Schulen in Syrien**

Wir richten unser Augenmerk auf die Flüchtlingsproblematik. Dabei soll ein Projekt hervorgehoben werden, das auch durch die Konfirmandengabe unterstützt wird – Hilfe für evangelische Schulen in Syrien.

Millionen von Kindern in Ländern des Nahen Ostens können nicht zur Schule gehen. Besonders betroffen: Syrien. Rund 7 Millionen Menschen sind innerhalb des Landes auf der Flucht. Zum Beispiel: Joyce(15) ist mit ihrer Familie vor vier Jahren aus Homs geflohen, nachdem ihr Haus bei einem Bombenangriff zerstört wurde. Ihre Mutter starb. Nun hat ihre Familie in der armenisch-evangelischen Gemeinde in Aleppo eine neue Heimat gefunden. Sie besucht die Schule der Gemeinde und hilft beim Kindergottesdienst. Joyce wünscht sich nichts mehr als Frieden.

Das GAW unterstützt aus seinem Fonds für verfolgte und bedrängte Christen evangelische Gemeinden in Syrien. Sie verteilen Lebensmittel und Wasser und kämpfen darum, ihre Schulen offen halten zu können. Firas Farah, Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Maysaloon (Syrien): „Viele Schulen sind geschlossen oder zerstört. Wenn unsere Kinder jetzt nicht zur Schule gehen können, wächst eine verlorene Generation heran.“ Mit ihrer Kollekte helfen Sie die Not der Menschen in Syrien zu lindern.

## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die kleinen evangelischen Gemeinden in Syrien, die Menschen, die auf der Flucht sind, Heimat und Geborgenheit geben wollen. Ihre Kollekten machen es möglich, dass an Bedürftige Lebensmittel verteilt werden und dass der Schulbetrieb, auch unter schwersten Verhältnissen, weiter läuft.

*Informationen im Internet: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de) oder [www.gustav-adolf-werk-westfalen.de](http://www.gustav-adolf-werk-westfalen.de)*

## **6. November 2016, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**

### **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## **13. November 2016, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag**

### **Für Projekte christlicher Friedensdienste**

Die heutige Kollekte ist für Projekte christlicher Friedensdienste bestimmt. Jedes Jahr engagieren sich viele junge Menschen und tragen zu Frieden und Verständigung in der Welt bei. Die Freiwilligen begeben sich in einen interkulturellen und interreligiösen Dialog, setzen sich ein gegen Hass und Menschenfeindlichkeit und unterstützen benachteiligte Menschen. Sie lernen für andere einzustehen, Mitmenschlichkeit und Zivilcourage zu zeigen und sich auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland für eine offene und friedliche Gesellschaft einzusetzen.

Bitte fördern Sie die ganz besonderen Begegnungen, die im Alltäglichen beginnen und Verständigung und Frieden bringen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die christliche Friedensarbeit.

## **Kurzfassung**

Jährlich engagieren sich viele junge Menschen für Verständigung und Frieden. Sie unterstützen geflüchtete Menschen, arbeiten in Gedenkstätten und begleiten Holocaust-Überlebende. Dabei lernen sie, wie sie eine offene und friedfertige Gesellschaft mitgestalten können. Wir danken Ihnen sehr für die Unterstützung dieser Arbeit.

*Informationen im Internet: [www.asf-ev.de](http://www.asf-ev.de)*

*Die Körperschaft „Aktion Sühnezeichen“ ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes KÖ-I, Berlin, vom 20.11.2014.*

**16. November 2016, Buß- und Betttag**

## **Für Projekte mit Arbeitslosen**

Arbeitslosigkeit gilt vielen als ein Randproblem. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen haben Untersuchungen in Auftrag gegeben, um herauszufinden, wie die Lebenslagen von arbeitslosen Menschen sich tatsächlich entwickelt haben. Diakonie und Caritas beteiligen sich an diesen statistischen Erhebungen. Das Ergebnis ist ernüchternd: Alleinerziehende Mütter werden weiterhin diskriminiert und ältere Arbeitnehmer, die durch die Insolvenz ihres Arbeitgebers plötzlich „freigesetzt“ werden, verlieren den Boden unter den Füßen. Diakonische Projekte für Arbeitslose im Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen arbeiten daran, arbeitslosen Menschen neue Wege und Perspektiven zu eröffnen.

### **Kurzfassung**

Arbeitslosigkeit ist keine Freizeit, sondern eine bedrückende Lebenserfahrung. Mit Projekten und Beschäftigungsmaßnahmen geben diakonische Initiativen praktische Hilfen und neue Orientierung. Hier wird Ihre Kollekte gebraucht.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

**20. November 2016, Letzter Sonntag des Kirchenjahres,  
Ewigkeitssonntag**

## **Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit**

Die Lebenserwartung in Deutschland steigt und steigt. Das ist keine demografische Katastrophe, sondern eine gute Nachricht. Es ist ein Geschenk, in einem Land zu leben, in dem die gesundheitliche Versorgung gut ist. Klar ist aber auch, dass mit zunehmendem Alter Beschwerden und Beeinträchtigungen zunehmen. Kirchengemeinden sind Gemeinden für alle Lebensalter, aber Ältere finden hier in besonderem Maße Ansprache, Begegnung und Alltagshilfen. Wer mehr Hilfe braucht kann auf die Dienste und Heime der Diakonie zurückgreifen. Und Hospize oder ambulante Hospizdienste sorgen dafür, dass Sterbende nicht allein und ohne Begleitung sind. Bitte helfen Sie mit Ihrer Kollekte der Altenarbeit und der Hospizarbeit unter evangelischem Vorzeichen.

## **Kurzfassung**

Im hohen Alter und am Ende des Lebens brauchen Menschen mehr Hilfe, Trost und Begleitung. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Altenarbeit und die Hospizarbeit von Diakonie und Kirche.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## **27. November 2016, 1. Advent**

### **Für Schwangere in Notlagen**

Eine Schwangerschaft ist ein Einschnitt im Leben einer Frau. Manchmal führt die veränderte Lebenssituation zu finanzieller Not und Problemen. Zweifel überschatten die Schwangerschaft. Einige werdende Mütter fühlen sich der bevorstehenden Schwangerschaft nicht gewachsen. Frauen und Paare finden in den evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen in Westfalen fachkundigen Rat und Beratung. Vertrauensvolle Gespräche, aber auch finanzielle Unterstützung helfen, dass werdende Mütter wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Helfen Sie mit der Kollekte schwangeren Frauen in Not.

## **Kurzfassung**

Eine Schwangerschaft ist ein Einschnitt im Leben einer Frau. Manchmal überschatten Zweifel und Nöte die Schwangerschaft. Dann helfen evangelische Schwangerschaftsberatungsstellen mit vertrauensvollen Gesprächen und finanzieller Unterstützung. Unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## 4. Dezember 2016, 2. Advent

### Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

## 11. Dezember 2016, 3. Advent

### Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

Martin Luther sorgte vor 500 Jahren dafür, dass Menschen die Bibel auf deutsch lesen konnten. Der Freiherr von Canstein sorgte vor 300 Jahren dafür, dass Menschen sich die Bibel auch leisten konnten. Heute ist es die Aufgabe der westfälischen Bibelanstalt mit Sitz in Dortmund, Menschen allen Alters einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Das geschieht in vielfältiger Weise: Durch Ausstellungen wie die Werkstatt Bibel und die Werkstatt Bibel mobil, in Übersetzungsprojekten wie die Basisbibel und mit Verteilaktionen beispielsweise für Geflüchtete. Wir begleiten und beraten Gemeinden vor Ort in ihrer bibelpädagogischen Arbeit, damit Menschen immer wieder in dem alten Buch entdecken: „Hier redet Gott zu mir persönlich.“ Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit in Westfalen und weltweit.

#### Kurzfassung

Menschen allen Alters sollen einen Zugang zur Bibel bekommen. Dies geschieht mit Ausstellungen wie der Werkstatt Bibel und der Werkstatt Bibel mobil, durch Verteilaktionen und in verschiedenen Projekten in Gemeinden vor Ort. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit.

*Informationsmaterial der Bibelanstalt kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel: 0231/5409-60; E-mail: [stephan.zeipelt@amd-westfalen.de](mailto:stephan.zeipelt@amd-westfalen.de) angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: [www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de).*

#### *Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen ist vom Finanzamt Dortmund-West nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Dortmund-West vom 02. Januar 2013 vor.*

## 18. Dezember 2016, 4. Advent

### Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

**24. Dezember 2016, Heiligabend**

## **Für BROT FÜR DIE WELT**

### **Brot für die Welt - Satt ist nicht genug**

Nicht nur zu Weihnachten können wir unseren Tisch abwechslungsreich decken. Für jeden siebten Mensch auf unserer Erde ist das schon viel schwieriger. Oft reicht es nur für Mais, Reis oder Bohnen. Diese einseitige Ernährung aber geht auf Kosten der Gesundheit. Besonders Kinder erleiden dauerhafte Schäden, wenn sie in den ersten Lebensjahren nicht gut ernährt werden.

Brot für die Welt setzt sich mit zahlreichen Projektpartnern weltweit dafür ein, dass Menschen sich ausreichend und vielfältig ernähren können. In Peru fördert Brot für die Welt den Anbau traditionelle Getreidesorten, in Kenia die Wiederentdeckung einheimischer Nutzpflanzen und in Indien den Aufbau von Saatgutbanken. Für diese Arbeit braucht Brot für die Welt die Unterstützung vieler Menschen: Bitte helfen Sie mit, damit alle Menschen sich mit den Gaben von Gottes Erde ein gutes Essen zubereiten können – und das nicht nur zu Feiertagen.

### **Kurzfassung**

Jeder siebente Mensch auf der Welt leidet unter Mangelernährung. Denn oft reicht es nur für Mais, Reis oder Bohnen. Besonders Kinder erleiden dauerhafte Schäden, wenn sie in den ersten Lebensjahren nicht gut und vielseitig ernährt werden.

Brot für die Welt setzt sich mit zahlreichen Projektpartnern weltweit dafür ein, dass Menschen sich ausreichend und vielfältig ernähren können. Für diese Arbeit braucht Brot für die Welt die Unterstützung vieler Menschen: Bitte helfen Sie mit, damit alle Menschen sich mit den Gaben von Gottes Erde ein gutes Essen zubereiten können.

Informationen im Internet: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Befreiung wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/630/51049, vom 22.01.2015 für den letzten Veranlagungszeitraum 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer.*

## Hilfen für suchtkranke Menschen

Jeder Vierte ist in Deutschland direkt oder indirekt von Sucht betroffen. Sucht und Abhängigkeit betreffen immer auch die Familie, Arbeitskollegen und auch die Gemeinde. Besonders betroffen sind die Kinder. Der Teufelskreis der Sucht setzt sich über Generationen fort, wenn er nicht unterbrochen wird. Sucht ist eine chronische Krankheit mit guten Heilungschancen. Oft ist es für die Betroffenen schwer, den ersten Schritt zu tun und Hilfe zu suchen. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie bieten gemeinsam diakonische Hilfen für Suchtkranke an. Die ambulante Suchthilfe und die ehrenamtlich geleistete Suchtselbsthilfe sind in besonderer Weise auf Spenden und Kollekten angewiesen. Damit die Qualität und das Angebot weiter aufrechterhalten und weiterentwickelt werden kann, bitten wir um Ihre Kollekte.

### Kurzfassung

Jeder Vierte ist in Deutschland direkt oder indirekt von Sucht betroffen. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie bieten gemeinsam diakonische Hilfen für Suchtkranke an. Damit die Qualität und das Angebot weiter aufrechterhalten und weiterentwickelt werden kann, bitten wir um Ihre Kollekte.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen

Viele Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung möchten in ihrer eigenen Wohnung leben und benötigen dafür ambulante Hilfe und Assistenz. Dies sind zum Beispiel Hilfen bei den täglichen Dingen des Lebens oder Hilfsmittel. Aber auch die Begleitung bei Freizeit- und Bildungsangeboten gehört dazu. Ohne diese Unterstützung würden die Menschen in ihren Wohnungen vereinsamen. Das alltägliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen soll gefördert werden. Auch Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen möchten am gesellschaftlichen Leben teilhaben und einer Beschäftigung nachgehen. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung, damit diese Angebote auch zukünftig Menschen mit Behinderung eine bessere Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft ermöglichen.

### Kurzfassung

Viele Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung möchten in ihrer eigenen Wohnung leben und benötigen dafür ambulante Hilfe und Assistenz. Das alltägliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen soll gefördert werden. Wir bitten Sie um Ihre Kollekte für Projekte in der Behindertenarbeit.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 05.01.2015.*

## Für besondere missionarische Projekte

Wie können Menschen mit der frohen Botschaft für die Welt in Berührung gebracht werden, die unsere Kirche weitersagen möchte? Eine gute Möglichkeit dazu sind besondere missionarische Projekte, für die die heutige Kollekte bestimmt ist. Denn neue und ungewohnte Ideen um den christlichen Glauben zu verkündigen brauchen neben aller Kreativität auch einen finanziellen Anschlag. Und Großveranstaltungen gehören genauso dazu wie neuartige Projekte und neue Gemeindeformen.

Ein Projekt, das anlässlich der Winter-Weltmeisterschaft für Bob und Skeleton Räume geschaffen hat für Besinnung und Begegnung ist genauso gefördert worden wie die gesungene Mission des Chormusicals Amazing Grace. Aber auch das westfälische Gemeindefestival, das „maximale“ in Hamm, hat eine Förderung aus Kollektenmitteln erhalten.

Ihre heutige Kollekte ermöglicht es, Wege der Verkündigung auszuprobieren, die außergewöhnlich, ungewöhnlich und kreativ sind. Gerade sie bringen Menschen neu mit dem Glauben in Kontakt.

### Kurzfassung

Wir bitten Sie heute um eine Kollekte für besondere missionarische Projekte. Ihre heutige Kollekte ermöglicht es, Wege der Verkündigung auszuprobieren, die außergewöhnlich, ungewöhnlich und kreativ sind. Gerade sie bringen Menschen neu mit dem Glauben in Kontakt.

# Kollektenplan 2016 mit Inhaltsverzeichnis

## I. Quartal

Datum	Name des Sonntags	Zweckbestimmung	Seite
01.01.2016	Neujahr	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	3
03.01.2016	2. Sonntag nach dem Christfest	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	3
10.01.2016	1. Sonntag nach Epiphania	Für Projekte zum Themenjahr „Weite wirkt. Reformation und die Eine Welt“	4
17.01.2016	Letzter Sonntag nach Epiphania	Für die Straffälligenhilfe	5
24.01.2016	Septuagesimae	Für die evangelischen Kindertagesstätten	6
31.01.2016	Sexagesimae	Für den Dienst an Migranten und Aussiedlern	7
07.02.2016	Estomihi	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	8
14.02.2016	Invocavit	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	8
21.02.2016	Reminiszere	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	9
28.02.2016	Okuli	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen	9
06.03.2016	Lätare	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	10
13.03.2016	Judika	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	11
20.03.2016	Palmarum	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	11
24.03.2016	Gründonnerstag	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs	12
25.03.2016	Karfreitag	Für Projekte mit Arbeitslosen	13
27.03.2016	Ostersonntag	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	14
28.03.2016	Ostermontag	Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche	15

## II. Quartal

03.04.2016	Quasimodo- geniti	Für einen vom Presbyterium zu be- stimmenden Zweck	15
10.04.2016	Misericordias Domini	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD (Vielfalt leben – Projekte zur Inklusi- on und Integration)	16
17.04.2016	Jubilate	Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen <sup>5</sup>	17
24.04.2016	Kantate	Für die evangelische Kirchenmusik	18
01.05.2016	Rogate	Für das Diakonische Werk der EKD	19
05.05.2016	Christi Himmelfahrt	Für die Weltmission	19
08.05.2016	Exaudi	Für einen vom Presbyterium zu be- stimmenden Zweck	20
15.05.2016	Pfingstsonntag	Für die Bibelverbreitung in der Welt	21
16.05.2016	Pfingstmontag	Für die Bahnhofsmision	22
22.05.2016	Trinitatis	Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitneh- merbewegung	22
29.05.2016	1. Sonntag nach Trinitatis	Für die Bewahrung kirchlicher Bau- denkmäler	23
05.06.2016	2. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu be- stimmenden Zweck	24
12.06.2016	3. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ehe-, Familien- und Lebens- beratungsstellen	24
19.06.2016	4. Sonntag nach Trinitatis	Für Projekte in der kirchlichen Um- weltarbeit	25
26.06.2016	5. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu be- stimmenden Zweck	25

---

<sup>5</sup> Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszu-  
tauschen.

### III. Quartal

03.07.2016	6. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	25
10.07.2016	7. Sonntag nach Trinitatis	Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen	26
17.07.2016	8. Sonntag nach Trinitatis	Für junge Frauen in Not	27
24.07.2016	9. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	27
31.07.2016	10. Sonntag nach Trinitatis	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens	28
07.08.2016	11. Sonntag nach Trinitatis	Für die Jugendberufshilfe	29
14.08.2016	12. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	29
21.08.2016	13. Sonntag nach Trinitatis	Für die Weltmission	30
28.08.2016	14. Sonntag nach Trinitatis	Für die Familienbildungsstätten	31
04.09.2016	15. Sonntag nach Trinitatis	Für die Diakonie in Westfalen <sup>6</sup>	32
11.09.2016	16. Sonntag nach Trinitatis	Für den Evangelischen Bund	33
18.09.2016	17. Sonntag nach Trinitatis	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	34
25.09.2016	18. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	34

---

<sup>6</sup> Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

#### IV. Quartal

02.10.2016	19. S. n. Trinitatis, Erntedank	Für BROT FÜR DIE WELT <sup>7</sup>	35
09.10.2016	20. Sonntag nach Trinitatis	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“	36
16.10.2016	21. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	36
23.10.2016	22. Sonntag nach Trinitatis	Für seelsorgliche Fachdienste	37
30.10.2016	23. Sonntag nach Trinitatis	Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	37
31.10.2016	Reformations-tag	Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen	38
06.11.2016	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	39
13.11.2016	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	Für Projekte christlicher Friedensdienste	39
16.11.2016	Buß- und Bettag	Für Projekte mit Arbeitslosen	40
20.11.2016	Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeits-Sonntag	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit	40
27.11.2016	1. Advent	Für Schwangere in Notlagen	41
04.12.2016	2. Advent	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	42
11.12.2016	3. Advent	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	42
18.12.2016	4. Advent	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	42
24.12.2016	Heiligabend	Für BROT FÜR DIE WELT	43
25.12.2016	Weihnachtsfest	Hilfen für suchtkranke Menschen	44
26.12.2016	2. Weihnachtsfeiertag	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen	45
31.12.2016	Silvester	Für besondere missionarische Projekte	46

<sup>7</sup> Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

